

Lepidoptera.	Phytophthires.
Myrmekophile Lepidopteren (26).	Psyllidae (1).
Parasitische Raupen (4).	Aphidae (9).
Honigraupen (22).	Coccidae.
Termitophile Lepidopteren (2).	Myrmekophile Cocciden (8).
Diptera.	Termitophile Cocciden (1).
Myrmekophile Dipteren (18).	Thysanura.
Termitophile Dipteren (2).	(Myrmekophilen 20, Termitophilen (1.)
Orthoptera.	Poduridae.
Myrmekophile Orthopteren (7).	Myrmekophile Poduriden (8.)
Termitophile Orthopteren (?).	Termitophile Poduriden (1).
Neuroptera (?).	Lepismidae (12).
Pseudo-Neuroptera.	Myriapoda (?).
Myrmekophile Pseudo - Neuropteren (1).	Arachnoidea.
Termitophile Pseudo-Neuropteren (4).	(Myrmekophilen 60, Termitophilen 4.)
Rhynchota.	Pseudo-Scorpionina und Scorpionina (?).
(Myrmekophilen 72, Termitophilen 3.)	Araneina.
Heteroptera.	Myrmekophile Spinnen (26).
Myrmekophile Heteropteren (39).	Termitophile Spinnen (3).
Termitophile Heteropteren (1?).	Acarina.
Homoptera.	Myrmekophile Acarinien (34).
Myrmekophile Homopteren (15).	Termitophile Acarinien (1?).
Termitophile Homopteren (1).	Crustacea.
	Isopoda (9.).

**Analytische Tabelle zum Bestimmen
der bisher beschriebenen Larven der Hymenopteren-Unterordnung
Chalastogastra.**

Von Fr. W. Konow, p. Teschendorf.

(Fortsetzung.)

- | | |
|--|---|
| 41. Körper unbehaart; Kopf hellbräunlich mit schwarzen Augenfeldern; Körper hellgrünlich, auf dem Rücken dunkler; an Birken; 15 mm lang: | 43. Rücken mit Flecken oder Streifen, oder ganz schwarz, oder Gallenbewohner |
| 51. <i>Dineura nigricans</i> Christ. | 46 |
| — Körper mit kurzen, feinen, weißen Härchen, die aus kleinen, glänzenden Wärzchen entspringen; Kopf lehmfarbig mit schwarzen Augenfeldern | 45 |
| 42. Mit widrigem Geruch; an <i>Crataegus oxyacantha</i> L.; 12 mm lang: | — Auf anderen Pflanzen |
| 52. <i>Dineura stilata</i> Kl. | 46 |
| — Geruchlos; an <i>Sorbus aucuparia</i> L.; 12 mm lang: | 45. Bleichgrünlich oder hellblaugrün; Rücken schmutzig gelb, beiderseits durch einen schwarzen Streif begrenzt, unterhalb dessen sich noch zwei feine, unterbrochene Streifen befinden; Kopf schwarz oder braun; Klauen schwarz; gesellig an Erlen; 20 mm lang: |
| 53. <i>Dineura testaceipes</i> Kl. | 54. <i>Hemichroa crocea</i> Geoffr. |
| 43. Körper grün; Rücken ohne Flecke oder Streifen, höchstens an den Seiten mit einem die dunkle Rückenfärbung abgrenzenden, schwarzen Streif | — Hellgrünlich; Rücken blaugrau ohne schwarzen Seitenstreif; Kopf hellbraun mit schwarzen Augenfeldern; Klauen braun; gewöhnlich einzeln oder zu zweien oder dreien auf Birken und Erlen; 17 bis 18 mm lang: |
| 44 | 55. <i>Hemichroa alni</i> L. |

45. Körper anders gefärbt	63	52. An <i>Salix fragilis</i> L.; Verwandlung wie vorher:	
46. In Gallen, oder gallenähnliche Deformationen bewirkend	47	68. <i>Cryptocampus testaceipes</i> Brischke.	
— Frei lebend	63	53. Im umgerollten oder umgeschlagenen Blattrande	54
47. In Holzgallen	48	— In eigentlichen Gallen	57
— In Blatt- oder Knospengallen . . .	49	54. Kopf braun ohne dunkleren Augenfleck; an <i>Salix aurita</i> L.; 8 mm lang:	
48. a) Europas:		69. <i>Pontania leucosticta</i> Htg.	
— In Zweigen von <i>Populus tremula</i> L.:		— Kopf braun mit schwarzem Augenfleck	55
56. <i>Cryptocampus populi</i> Htg.		55. Aftersegment mit zwei kleinen, schwarzen Spitzchen; an <i>Salix viminalis</i> L., <i>S. pentandra</i> L., <i>S. purpurea</i> L., <i>S. cinerea</i> L., <i>S. alba</i> L. u. s. w.; 6—7 mm lang:	
— In Weidenzweigen, besonders <i>Salix pentandra</i> L.:		70. <i>Pontania ischnoceros</i> Thoms.	
57. <i>Cryptocampus medullarius</i> Htg.		— Aftersegment ohne solche Spitzchen oder mit zwei dickeren, schwarzen Fortsätzen	56
— b) Nordamerikas:		56. Aftersegment mit zwei schwarzen Fortsätzen, nicht heller gefärbt als das vorletzte; an <i>Salix alba</i> L. und <i>S. fragilis</i> L.; 7—8 mm lang:	
— An <i>Salix cordata</i> :		71. <i>Pontania puella</i> Thoms.	
58. <i>Cryptocampus ovum</i> Walsh.		— Aftersegment ohne solche Fortsätze, heller gefärbt als der Rücken; an <i>Salix viminalis</i> L., <i>S. aurita</i> L. u. s. w.; bis 11 mm lang:	
— An <i>Salix longifolia</i> :		72. <i>Pontania xanthogastra</i> Först.	
59. <i>Cryptocampus nodus</i> Walsh.		57. Europas	58
— An <i>Salix alba</i> :		— Nordamerikas	62
60. <i>Cryptocampus salicicola</i> Smith.		58. In kleinen, blasenförmigen Gallen an Weiden (? nach Thomson):	
49. In Blattknospengallen	50	73. <i>Pontania scotaspis</i> Först.	
— In Gallen an Blättern oder Blattstielen	51	— In größeren und großen, blasenförmigen Gallen an <i>Salix purpurea</i> L., welche, durchs Blatt gewachsen, an beiden Seiten desselben stark hervorragen:	
50. a) Nordamerikas:		74. <i>Pontania vesicator</i> Bremi.	
— In angeschwollenen, seitlichen Blattknospen von <i>Salix humilis</i> :		— Gallen fest, nicht blasig	59
61. <i>Cryptocampus orbitalis</i> Nort.		59. Gallen durchs Blatt gewachsen, unregelmäßig, nierenförmig	60
— b) Europas:		— Gallen nur einer Seite des Blattes aufsitzend	61
— An <i>Salix viminalis</i> L.; die Larve verläßt die ausgefressene Knospe und bohrt sich zur Verwandlung in das Mark der Zweigspitze:		60. Gallen am Blattrande; an <i>Salix alba</i> L., <i>S. fragilis</i> L., <i>S. caprea</i> L., <i>S. cinerea</i> L. u. s. w.:	
62. <i>Cryptocampus laetus</i> Zadd.		75. <i>Pontania gallicola</i> Steph.	
— An <i>Salix fragilis</i> L.; Lebensweise ähnlich:		— Gallen in der Blattfläche, rosenkranzförmig; an <i>Salix purpurea</i> , <i>S. laurina</i> Sm. u. s. w.:	
63. <i>Cryptocampus ater</i> Jur.		76. <i>Pontania femoralis</i> Cam.	
— An <i>Salix caprea</i> L.; Lebensweise wie vorher:			
64. <i>Cryptocampus nigritarsis</i> Cam.			
— An <i>Salix aurita</i> L.; Verwandlung geschieht in der Erde oder zwischen Blättern:			
65. <i>Cryptocampus saliceti</i> Fall.			
— An <i>Salix purpurea</i> L. in den lärchenzapfenähnlichen Gipfelgallen der <i>Cecidomyia rosaria</i> :			
66. <i>Cryptocampus pygmaeus</i> Brischke.			
51. In gallenartig verdickten Blattstielen	52		
— In Blattgallen	53		
52. An <i>Salix aurita</i> L. und <i>S. caprea</i> L.; Verwandlung in der Erde oder zwischen Blättern:			
67. <i>Cryptocampus venustus</i> Zadd.			

61. Gallen kugelig, an der Unterseite der Blätter glattblätteriger Weiden, wie *Salix purpurea* L., *S. daphnoides* Vill., *S. acutifolia* Willd., *S. nigricans* Fries. u. s. w.: 77. *Pontania salicis* Christ.
 — Gallen unregelmäßig, erbsengroß, mit langen, bleichen Haaren; an der Unterseite der Blätter von *Salix aurita* L., *S. caprea* L., *S. cinerea* L. u. s. w.:
 78. *Pontania pedunculi* Htg.
 — Gallen beerenförmig, dicht fein weißlich behaart; an *Salix aurita* L.:
 79. *Pontania baccarum* Cam.
 — Gallen glatt, rundlich oder oval; an *Salix herbacea* L.:
 80. *Pontania herbaceae* Cam.
 — Gallen oval, grün; an Weiden:
 81. *Pontania Bridgmanni* Cam.
 — Gallen an *Vaccinium vitis idaea* L.:
 82. *Pontania vacciniella* Cam.
 62. Galle durchs Blatt gewachsen; an *Salix humilis*:
 83. *Pontania desmodioides* Walsh.
 — Galle gleichfalls durchs Blatt gewachsen, aber an der Unterseite des Blattes befindet sich der größere Teil; an *Salix cordata* und *S. discolor*:
 84. *Pontania pomum* Walsh.
 — Galle erbsenförmig an der Unterseite des Blattes; an *Salix discolor*:
 85. *Pontania pisum* Walsh.
 63. Rücken — abgesehen vom Kopf und vom dunkleren Rückengefäß — mit schwarzen Flecken oder Streifen 64
 — Rücken ohne schwarze Flecke, höchstens am ersten Segment oder am Grunde der Beine mit solchen 76
 63. Körper ziegelrot mit dunkelbraunem Rückenstreif, von dem vom fünften Segment an schiefe, dunkelbraune Striche sich nach hinten ziehen 126
 64. Zwischen den Abdominalbeinen glasige Drüsen 97
 — Bauch ohne solche Drüsen 65
 65. An Weiden oder Pappeln 66
 — An anderen Pflanzen 71
 66. Die ersten und letzten Segmente oder nur die letzten rot oder gelb 67
 — Dieselben nicht anders gefärbt als die mittleren 71
 67. Die ersten und letzten Segmente rötlich gelb 68
 — Die drei ersten und zwei letzten Segmente ledergelb, der Rücken dazwischen jederseits mit zwei Reihen schwarzer Flecke 126
 68. Nur das erste und die zwei oder drei letzten Segmente gelb 69
 — Die drei ersten und drei letzten Segmente rotgelb 70
 69. Das erste und die beiden letzten Segmente gelb, ungefleckt; die Segmente dazwischen grün, jederseits mit drei Reihen schwarzer Flecke, darunter auf jedem Segment zwei schwarze Punkte, und über den Beinen noch zwei schwarze Fleckenstreifen; 15 mm lang:
 86. *Pteronus pavidus* Lep.
 — Das erste und die zwei oder drei letzten Segmente rotgelb, schwarz gefleckt; der Rücken mit neun schwarzen Fleckenreihen; 13—17 mm lang:
 87. *Pteronus melanaspis* Htg.

(Fortsetzung folgt.)

Kleinere Original-Mitteilungen.

Ein ziemlich unbekannter Schmarotzer von *Galleria melonella* L.

Als erster machte auf diesen Schmarotzer der berüchtigten „Wachsmotte“ ein in Verona lebender, ehemalig österreichischer Regimentsgeistlicher G. B. Bednarovits im Jahre 1871 aufmerksam. Später entdeckte ihn Graf Barbo in Mailand wieder, bis endlich Professor Camillo Rondani das Tier zur Bestimmung erhielt und es als eine neue Schlupfwespen-Art unter dem Namen *Eumelpus Dalm. cereanus* beschrieb. Es gelang mir

nun, an dieser trotzdem bisher ziemlich unbekannt gebliebenen Form eigene Beobachtungen anzustellen, wie sie bei einiger Aufmerksamkeit nicht besonders schwierig sind.

Werden einige Dutzend Raupen von *Galleria melonella* L., mit Vorräten von Wabenstücken versehen, in ein Gefäß gegeben und nach einiger Zeit wieder nachgesehen, so kommt es oft vor, daß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Analytische Tabelle zum Bestimmen der bisher beschriebenen Larven der Hymenopteren-Unterordnung Chalastogastra. 246-248](#)